

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates am 13. April 2021
im Pfarrheim Dorfprozelten

Anwesend waren:	1. Bürgermeisterin	Steger Elisabeth
	Gemeinderäte	Schüll Alexander Arnold Frank Kern Sabine Haberl Florian Seus Andreas Steffl Albert Kettinger Sabine Bohlig Michael Klappenberger-Franz Ottmar Klappenberger-Thiel Marliese Wolz Markus Bieber Andreas
Schriftführerin:		Firnbach Kerstin
Verwaltung:		Kiefer Sebastian Schlegel Christian

Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr
Sitzungsende: 21.50 Uhr (Ende NÖ-Sitzung 23.15 Uhr)

Die 1. Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung; sie stellt fest, dass sämtliche Mitglieder des Gemeinderates (GR) ordnungsgemäß geladen wurden, alle Mitglieder des GR anwesend und stimmberechtigt sind und der GR somit beschlussfähig ist.

Am 07.04.21 ging bei der Gemeindeverwaltung ein Antrag der Freien Wählern Dorfprozelten ein, in dem beantragt wurde, in der nächsten GR-Sitzung über den Förderantrag für den Umbau des Kindergartens zu sprechen. Unterzeichnet war der Antrag von GR Franz Ottmar Klappenberger. Durch die Osterferien und die damit zusammenhängenden Urlaube wurde die Ladung für die heutige Sitzung bereits in der 14. KW erstellt. Zwar wäre es noch möglich gewesen, den Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen, eine adäquate Vorbereitung des Themas wäre allerdings nicht mehr machbar gewesen.

Nach § 22 Abs. 1 Satz 2 der Geschäftsordnung des GR sollen rechtzeitig eingegangene Anträge von Gemeinderatsmitgliedern möglichst auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt werden. Nach Satz 3 wird allerdings ein Zeitraum von drei Monaten festgelegt, innerhalb dessen die Thematik auf die Tagesordnung einer GR-Sitzung gesetzt werden muss. Nach derzeitiger Planung der Verwaltung wird im Mai, voraussichtlich am 11. oder 18., eine zusätzliche Sitzung des GR stattfinden. Diese Sitzung soll sich nur mit dem Kindergarten beschäftigen, da dieser Themenkomplex viele Aspekte aufweist und innerhalb einer regulären Sitzung nicht den nötigen Raum einnehmen kann. Der Termin der Sitzung wird rechtzeitig vorher bekannt gemacht und die Mitglieder des Gremiums erhalten, wie üblich, eine fristgemäße Ladung.

2. Bgm. Albert Steffl merkte an, dass Forstrat Benedikt Speicher nicht bei den Bay. Staatsforsten, sondern beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten beschäftigt ist.

GR Andreas Bieber vermisst im Protokoll den Vermerk, dass die Kosten für den Flächennutzungsplan nachgereicht werden, sobald diese absehbar sind.

-2- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 13. April 2021

TOP 1: Breitbandausbau

Vorstellung des Vorhabens der Deutschen Telekom Beratung und Beschlussfassung

1. Bgm`in. Elisabeth Steger begrüßte zu diese TOP Herrn Weigand von der Deutschen Telekom Technik GmbH, der die verschiedenen Möglichkeiten vorstellte.

Herr Weigand sagte, dass in den Straßen bereits Glasfaser verlegt ist, die Hausanschlüsse aber noch Kupferkabel sind. Die Telekom hat auf eigene Kosten die Bandbreite auf 250 Mbit ausgebaut. Er nannte die Internetseiten www.telekom.de/netzausbau und www.telekom.de/schneller, wo jeder nachprüfen kann, welche Internetgeschwindigkeit er an seiner Wohnadresse hat.

Für den Ausbau mit Glasfaser gibt es zwei Möglichkeiten. Variante 1 ist die Aufnahme in ein Förderprogramm. Hier fallen für den Bürger keine Kosten an, die Gemeinde ist allerdings mit 10 % an den Baukosten beteiligt. Sollte ein Bürger im Nachgang zur Nachfragebündelung doch einen Anschluss wünschen, muss er eine Eigenbeteiligung von 799 € tragen.

Variante 2 beruht auf einer Nachfragebündelung, bei der 40% einen Glasfaseranschluss buchen. Hierfür fallen für die Gemeinde keine Kosten an.

Weiter führte er aus, dass für die Technik kein extra Gebäude gebaut werden muss, da diese Infrastruktur bereits vorhanden ist.

Als Zeitrahmen nannte er von Maßnahmenbeginn bis zur Inbetriebnahme ca. 2 Jahre.

GR Sabine Kettinger fragte nach, ob bei Inanspruchnahme des Förderprogrammes für die Bürger alles so bleibt wie es ist. Dies bejahte Herr Weigand. Die Baumaßnahme wird ausgeschrieben und der günstigste Anbieter bekommt den Zuschlag. Die Bürger können ihren gebuchten Tarif behalten.

GR Michael Bohlig fragte nach, wie die gebuchten Tarife im Ort aussehen. Herr Weigand ging nicht auf die Zahlen von Dorfprozelten ein, sondern nannte Erfahrungswerte. Demnach haben 5-8 % den Tarif für 250 Mbit gebucht. Die Mehrheit der Bürger hat zwischen 50 und 100 Mbit.

GR Alexander Schüll erkundigte sich, ob die Telekom mit Subunternehmern arbeitet. Herr Weigand antwortete, dass in der Regel regionale Firmen den Ausbau vornehmen. Lediglich in Ausnahmefällen werden Subunternehmer beauftragt.

GR Andreas Bieber wollte wissen was passiert, wenn die benötigten 40% nicht erreicht werden. Laut Herrn Weigand kommt es auf die Vermarktung an. Bei entsprechender Werbung wird dieser Wert normalerweise erreicht.

1. Bgm`in. Elisabeth Steger erkundigte sich nach der Vermarktungsstrategie. Herr Weigand sagte, dass Briefe an die Haushalte verteilt werden, Werbung im Mitteilungsblatt geschaltet wird oder auch Besuche zu Hause möglich sind.

GR Sabine Kettinger fragte nach, dass die Gemeinde nicht unter Zugzwang für einen Ausbau steht, da der Ausbaustand in Dorfprozelten gut ist. Dies bejahte Herr Weigand. Der derzeitige Ausbaustand ist für die Internetversorgung ausreichend. Die Zukunft ist aber die Glasfaser.

GR Michael Bohlig erkundigte sich nach dem Zeitrahmen für das Förderprogramm. Diese gehen nicht ewig, so Her Weigand. Derzeit besteht ein Förderprogramm, in welches Gebiete aufgenommen werden können, die noch nicht auf 250 Mbit aufgerüstet

-3- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 13. April 2021

sind. Hier gibt es ein paar kleine Gebiete in Dorfprozelten. Ab 2023 gibt es ein weiteres Programm, welches dann auf 1 Gbit ausbaut.

GR Andreas Bieber fragte, was ein Bürger machen kann, wenn die 40% nicht erreicht werden und er trotzdem einen schnellen Internetzugang haben möchte. Dann werden die Kosten für den Haushalt von der Telekom individuell kalkuliert.

TOP 2: Bericht der Bürgermeisterin

Verbandssitzungen

- AZV-Sitzung am 24. März 2021 in der Stadthalle in Stadtprozelten
- Allianz-Südspessart Sitzung am 31. März 2021 im Pfarrheim in Dorfprozelten
- SV-Faulbach Sitzung am 08.04.2021 in der Stadthalle in Stadtprozelten
- WGR-Sitzung am 15. April 2021 in der Stadthalle in Stadtprozelten

Protokolle der Gemeinderatssitzungen und Verbandssitzungen

Die Protokolle der öffentlichen Verbandssitzungen sind für jedermann über die Homepage der Stadt Stadtprozelten unter dem Punkt: Bürger-Informationsportal (auf der Startseite rechts unten) zu finden und nachlesbar.

Genauso ist es seit der vergangenen Gemeinderatssitzung am 23. März möglich, die Protokolle der öffentlichen Gemeinderatssitzungen auf der Internetseite der Gemeinde Dorfprozelten einzusehen. Der Weg dorthin: Rathaus&Verwaltung – Gemeinderat – Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates. Die Protokolle werden nicht mehr nur im internen Bereich für die Gemeinderäte eingestellt.

Neue Feuerwehrkameraden

Aktuell haben sich aktuell 3 junge Frauen für den aktiven Dienst in unserer Freiwilligen Feuerwehr bereiterklärt haben. Das sind Jutta Schmitt-Haberl, Melanie Jahn und Cornelia Steiner. Bereits am vergangenen Samstag fand von 9-16 Uhr für die Neuzugänge – hierzu zählt auch noch Herr Jürgen Bohlig, der seit dem Spätsommer neu dabei ist – durch den Feuerwehrkommandanten Florian Haberl gemeinsam mit dem Maschinisten Alexander Hörnig – eine Schulung sowohl in der Theorie als auch in der Praxis statt. Für dieses Engagement dankte die 1. Bgm`in. allen Beteiligten; den neuen aktiven Mitgliedern wünschte sie viel Kraft und Elan für ihren Dienst in der Feuerwehr. Zu hoffen bleibt, dass dieser Entschluss noch weitere Interessierte nach sich zieht.

Corona-Testbus

Gestern war ab 13 Uhr der Corona-Testbus des Landkreises Miltenberg vor Ort. Die Möglichkeit des Schnelltests wurde von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen.

Der Landkreis Miltenberg hat ein umfassendes und flächendeckendes Angebot entwickelt für den kostenlosen Bürger*innentest. Eine Säule sind die inzwischen 15 Apotheken im Landkreis Miltenberg, die den Antigen-Schnelltest anbieten. Unter anderem bietet die Stadtapotheke in Stadtprozelten Schnelltests an, für den man vorab telefonisch einen Termin vereinbaren kann. (Tel.Nr. 97900)

Stadt-Apotheke Stadtprozelten

Di, Fr 7.00-9.00, bei Bedarf Mo 18.00-19.00

Anfrage für eine Delegiertenversammlung im Bundeswahlkreis 249

Die CSU Kreisverbände Miltenberg und Main-Spessart müssen eine gemeinsame Delegiertenversammlung im Wahlkreis für die Bundestagswahl durchführen. Hierbei wird der Wahlkreisbewerber bestimmt. Geplant ist der 29. April um 18.00 Uhr.

-4- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 13. April 2021

Ein Hygienekonzept liegt vor, alle Helfer werden vor Beginn der Versammlung auf Corona getestet. Bei den Delegierten wird eine Fiebermessung durchgeführt. Eine FFP2 Maskenpflicht wird angeordnet.

Für den Dorfplatz wurde angefragt, weil die Nutzung der Südspessarthalle momentan nicht möglich ist, weil dort ein Schnelltestzentrum eingerichtet werden soll.

Die Veranstaltung dauert in etwa eine knappe Stunde.

1. Bgm`in. Elisabeth Steger sagte, dass diese Möglichkeit auch allen anderen Parteien eingeräumt wird.

GR Marliese Klappenberger-Thiel bat um Prüfung, ob diese Nutzung unseren Förderbedingungen widerspricht. Die 1. Bgm`in. antwortete, dass diese Veranstaltung auch unter dem CSU-Ortsverband angemeldet werden kann.

GR Michael Bohlig bat darum, dass das Toilettengebäude von dem Veranstalter gereinigt wird und schlug vor, um eine Spende für die Ortsvereine zu bitten.

Quartalsmeldung aus dem Gemeindevwald:

	Planung 2021	Erstes Quartal 2021
Einschlag	3.580,00 fm	1.200,00 fm
Einnahmen	183.053,00 €	73.200,00 €
Ausgaben	173.866,00 €	23.000,00 €
Ergebnis	9.187,00 €	50.200,00 €

E-Bike-Ladestation

Die Gemeinde Dorfprozelten bekommt von der BAYERWERK AG eine E-Bike-Ladestation gespendet. Hierfür muss lediglich ein Platz benannt werden, der über einen Stromanschluss verfügt, ebenerdig und befestigt ist.

Von Seiten der Verwaltung wäre ein Standort dafür am Dorfplatz denkbar. Wenn seitens des Gremiums andere Plätze in Erwägung gezogen werden, soll dies der Verwaltung mitgeteilt werden, gerne auch per eMail. Herrn Schneider von der Bayern-werk AG soll bis Mitte Mai eine Rückmeldung erhalten.

Krankenstand Pfarrer Munz

Herr Pfarrer Munz befindet sich derzeit im Krankenstand. Vertreten wird er momentan von Herrn Pfarrer Fröhlich aus Eichenbühl. Diakon Scheurich ist bereits im Ruhestand und darf nur eine begrenzte Stundenanzahl tätig sein. 1. Bgm`in. Elisabeth Steger hofft, dass es Herrn Pfarrer Munz bald wieder besser geht und er wieder in der Pfarreiengemeinschaft tätig sein kann.

Sonstiges

GR Marliese Klappenberger-Thiel fragte nach, was die Gemeinde an der EDV umgestellt hat. Sebastian Kiefer antwortete, dass das Betriebssystem aufgerüstet wurde. Weiter wurde der Server so ausgebaut, dass er dem neuesten technischen Stand entspricht. Weiter wurde ein virtueller Server aufgespielt, so dass vom Homeoffice aus auf die Dateien zugegriffen werden kann. Eingerichtet wurden drei Homeofficearbeitsplätze.

-5- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 13. April 2021

TOP 3: Haushalt 2021

Haushaltssatzung, Haushaltsplan, Finanzplan, Stellenplan

Den GR wurde der Haushaltsplanentwurf 2021 mit Anlagen vorab als Diskussionsgrundlage zur heutigen Sitzung zur Verfügung gestellt.

Die Abstimmung über Haushaltssatzung, Haushaltsplan, Finanzplan, Stellenplan erfolgt in der Sitzung am 04.05.2021.

In einer kurzen Powerpoint-Präsentation erläuterte Kämmerer Christian Schlegel den Inhalt der Unterlagen.

1. Bgm`in. Elisabeth Steger wies darauf hin, dass kleinere Änderungen bis zur Verabschiedung des Haushalts im Mai nicht auszuschließen sind. Weshalb sich diese Zahlen dann leicht von den heute vorgestellten unterscheiden können.

Auch sollten Ergänzungswünsche von Seiten des GR bis spätestens 23.04.2021 beim Kämmerer vorgelegt werden, damit diese noch eingearbeitet werden können.

GR Andreas Bieber fragte nochmals nach dem Ausgleich der Gewerbesteuer wegen der Corona Pandemie. Christian Schlegel antwortete, dass hierfür der Durchschnitt der Gewerbesteuerereinnahmen 2017 – 3. Quartal 2020 zugrunde gelegt wurden. Da in 2017 nur sehr geringe Gewerbesteuerereinnahmen erzielt wurden, war der Einnahmewert bereits im 1. Quartal 2020 erreicht und die Gemeinde hatte keinen Anspruch auf eine Ausgleichszahlung.

GR Franz Ottmar Klappenberger vermisst den Haushaltsansatz für die Tiefbaumaßnahmen von 250.000 €. Der Gemeinderat hat in einer Sitzung festgelegt, dass hierfür jährlich 250.000 € eingeplant werden sollen. Christian Schlegel antwortete, dass dieses Jahr keine konkreten Maßnahmen eingeplant sind.

Sebastian Kiefer führte weiter aus, dass derzeit dringliche Projekte Vorrang haben. Dieser Beschluss wurde seinerzeit unter dem Gesichtspunkt getroffen, dass Straßenausbaubeiträge eingehoben werden können. Diese Möglichkeit ist durch deren Abschaffung aber weggefallen. Es sind sicherlich Straßen da, welche saniert werden können. Dafür müsste aber eine andere Maßnahme gestrichen werden, da die finanziellen Mittel sonst nicht ausreichen. Auch erinnerte er daran, dass die Sanierung der Ringstraße bereits zweimal aufgehoben wurde, da die Ausschreibung ein überhöhtes Angebot erbrachte. Ein drittes Mal sollte dies nicht passieren.

1. Bgm`in. Elisabeth Steger sagte, dass die eingeplanten Projekte gemacht werden müssen und kostenintensiv sind.

GR Michael Bohlig sagte, dass die Zahlen des Finanzplans 2022 – 2024 spekulativ sind. Dies bejaht Christian Schlegel. Aber die geschätzten Zahlen für den Kindergarten oder für die Abdeckung der Deponie sind hier schon eingestellt. Der Finanzplan wird jährlich fortgeschrieben und je näher er dem aktuellen Haushaltsjahr kommt, desto genauer wird die Planung.

GR Franz Ottmar Klappenberger fragte nach den jährlich anzusetzenden 5.000 € für die Bordsteinsanierung. Diese sind im Verwaltungshaushalt eingeplant.

Weiter kündigte er an, die im Finanzplan 2022 eingestellten Mittel für die Deponie überprüfen zu lassen. Hierfür liegt kein Beschluss vor. Christian Schlegel antwortete, dass es sich lediglich um einen Plan handelt. Sollte die Maßnahme zum Tragen kommen, wird im Gremium darüber beraten. Außerdem wird er den Beschluss überprüfen lassen, dass die Abdeckung der Deponie begonnen werden soll.

-6- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 13. April 2021

GR Marliese Klappenberger-Thiel sprach den hohen Haushaltsansatz für die Hundetoiletten an. Christian Schlegel sagte, dass die alten Behälter ersetzt und neue Hundetoiletten angeschafft werden.

TOP 4: Wohnmobilstellplatz Festlegung der verwendeten Flurstücke und Fixierung im Flächennutzungsplan

Am 03.03.2021 fand im LRA ein gemeinsames Treffen mit dem Sachgebietsleiter des Bauamtes Herr Hofmann, dem Sachbereich Wasserrecht, dem Büro ArcGrün, Herr Warm und der Verwaltung statt.

Aufgrund der Vorschrift des Art. 56 Satz 1 Nr. 1 BayBO (Vorrang anderer Gestattungsverfahren) entfällt, wie vom LRA mitgeteilt, die Baugenehmigungspflicht für den Wohnmobilstellplatz. Stattdessen ist ein wasserrechtliches Genehmigungsverfahren durchzuführen, in dem die baurechtlichen Anforderungen mit geprüft werden.

Unter anderem wurde mitgeteilt, dass, sofern der Wohnmobilstellplatz dauerhaft in der von der Gemeinde gewünschten Form betrieben werden soll, bauplanungsrechtlich ausreichen würde, lediglich den Flächennutzungsplan zu ändern. Allerdings wird im rechtsverbindlichen Flächennutzungsplan der Gemeinde Dorfprozelten von 1972 das Plangebiet als „Grünfläche“ dargestellt.

Bereits mehr als drei Reisemobilstellplätze erfüllen den Tatbestand einer Campingnutzung und erfordern die Festsetzung bzw. Darstellung eines Sondergebietes für Camping gem. § 10 Abs. 1 und 5 BauNVO. Diese Forderung widerspricht der derzeitigen Darstellung einer Grünfläche im Flächennutzungsplan, somit muss der Flächennutzungsplan in diesem Bereich geändert und als „Sondergebiet Camping“ dargestellt werden.

Da die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes jedoch noch nicht abgeschlossen ist, ist vorab ein Beschluss durch den GR nötig, in welchem das Areal des Wohnmobilstellplatzes als „Sondergebiet Camping“ im künftigen Flächennutzungsplan dargestellt wird.

Weiter empfiehlt das LRA der Gemeinde Dorfprozelten dringend, parallel zum künftigen Flächennutzungsplan, einen Bebauungsplan für dieses Quartier aufzustellen. Dies hätte den Vorteil, dass künftige potentielle Erweiterungen und auch eine höherwertige Infrastruktur (Anlagen für die Ver-/Entsorgung, Kiosk, Sanitärgebäude, ...) ohne erneute bauplanungsrechtliche Vorarbeiten realisierbar würden. Aufgrund der „Premiumlage“ des geplanten Wohnmobil-Stellplatzes und die damit verbundenen steigenden Ansprüche des Nutzerkreises sollte das Vorhaben nach Ansicht der Bauaufsicht vollumfänglicher angegangen werden.

GR Markus Wolz spricht sich für eine kleine Lösung aus. Er fragte nach, ob nicht auch der kleine Sportplatz unterhalb des Sportheimes als Wohnmobilstellplatz in die Planung einbezogen und die sanitären Anlagen des TuS genutzt werden könnten. 1. Bgm´in. Elisabeth Steger antwortete, dass die Grundstücke nicht der Gemeinde gehören, sondern dem TuS. Sebastian Kiefer ergänzte, dass das LRA der Ansicht ist, in einem Beb.plan das Entwicklungspotential festzuhalten.

GR Andreas Bieber sagte, dass das Ing. Büro Arc Grün die Entwicklung des Mainvorlandes bis zur Leistungsstufe 4 erhalten hat. Nicht festgelegt wurde, welche der fünf ausgewählten Projekte wann umgesetzt werden. Angesichts der vielen Projekte, welche die Gemeinde erledigen muss, ist für ihn nur ein Privatinvestor für den Wohnmobilstellplatz vorstellbar.

-7- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 13. April 2021

Sebastian Kiefer erklärte, dass die angedachte Fläche im Außenbereich liegt und derzeit als Grünfläche ausgewiesen ist. Damit dort überhaupt jemand bauen kann, muss der Flächennutzungsplan geändert werden. Daher möchte das LRA, dass dort das Sonderareal Camping ausgewiesen wird.

GR Michael Bohlig gab zu bedenken, dass der geplante Platz im Überschwemmungsgebiet liegt und es schwierig sein dürfte, doch Gebäude zu errichten. Es sollte darüber nachgedacht werden, ein weiteres Gebiet im Flächennutzungsplan auszuweisen, auf das gegebenenfalls zurückgegriffen werden kann. Die 1. Bgm`in. antwortete, dass man sich auf den Platz neben dem Sportplatz entschieden hat.

GR Marliese Klappenberger-Thiel regte an, die Fläche des kleinen Sportplatzes ebenfalls mit auszuweisen.

GR Franz Ottmar Klappenberger sagte, dass auch andere geplante Maßnahmen von ArcGrün eine Änderung des Flächennutzungsplans nötig machen könnten. Sebastian Kiefer antwortete, dass hierfür die Planungen noch nicht weit fortgeschritten sind.

GR Marliese Klappenberger-Thiel stellte die Frage in den Raum, ob man überhaupt einen Wohnmobilstellplatz haben möchte. Da sei noch nie beschlossen worden. Sebastian Kiefer führte hierzu aus, dass die Bürger während einer Versammlung abgestimmt haben, welche Projekt im Ort verwirklicht werden sollen. Daraufhin hat man ArcGrün den Auftrag bis zur Genehmigungsplanung erteilt. Die fünf festgelegten Teilprojekte sind auf einem unterschiedlichen Planungsstand. Auch ist der Standort per Beschluss festgelegt. Unsere Bauaufsicht möchte, dass die geplante Fläche im Flächennutzungsplan ausgewiesen wird.

Beschluss	<p>Der Gemeinderat der Gemeinde Dorfprozelten beschließt die 1. Änderung des seit 30. Juli 1975 rechtsverbindlichen Flächennutzungsplanes gem. § 2 Abs. 1 BauGB. Im Rahmen dieser Änderung wird die im beigefügten Lageplan gekennzeichnete Fläche, welche im rechtsverbindlichen Flächennutzungsplan als „Grünflächen“ dargestellt ist, als Sondergebiet „Camping“ gem. § 10 Abs. 1 BauNVO ausgewiesen.</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Aufstellungs- bzw. Änderungsbeschlüsse öffentlich bekannt zu machen.“</p> <p>Abstimmungsergebnis: 10 : 3 für die Annahme</p>
------------------	--

TOP 5: Liegenschaftsverwaltung Renovierung der Fassade der Halle an der alten Obstplantage

Die ehemalige Halle der Obstplantage liegt etwas abgelegen auf dem Höhberg. Da sie am fränkischen Marienwanderweg gegenüber dem Wildgehege liegt, hat sie eine nicht zu unterschätzende Außenwirkung auf auswärtige Besucher und die Bevölkerung, welche diese sonnige Runde gerne für Ihre Spaziergänge nutzt, so 1. Bgm`in. Elisabeth Steger.

Aus diesem Grund wurden im letzten Halbjahr 2020 und in diesem Frühjahr einige kleinere Unterhalts- und Verschönerungsmaßnahmen vom Bauhof durchgeführt. So wurden die Eternitplatten vom Dach des Holzunterstandes der Halle abgebaut und fachmännisch entsorgt sowie der marode Anbau talseits entfernt. Das zugehörige Gelände wurde gesäubert, die Seitenauffahrt zur Halle ausgekoffert und die Böschung neu geformt. In diesem Zuge wurden auch die beiden Fundamente für die neuen Sonnenliegen gegossen.

-8- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 13. April 2021

- Es wurden Bilder von der Halle gezeigt

Des Weiteren wurde das Areal des Parkplatzes vor der Halle großflächig neu geschottert, so dass das Parken wieder ohne Probleme möglich ist.

- Es wurden Bilder vom Parkplatz gezeigt

Bedingt durch die Entfernung des Holzunterstandes, den Algen- und Pilzbefall und das Graffiti, ist die Fassade nicht mehr schön anzusehen und benötigt einen neuen Anstrich und kleinere Ausbesserungsarbeiten am Putz.

Die Verwaltung hat mit drei Malerfirmen Ortstermine vereinbart, die zwischenzeitlich entsprechende Angebote abgegeben haben.

Die Vergabe dazu erfolgte im nichtöffentlichen Teil.

Auf eine Nachfrage, dass Undichtigkeiten im Dach vorliegen, sagte GR Florian Haberl, dass in den Eternitplatten 2 – 3 kleinere Löcher sind. Schäden an der Bausubstanz werden dadurch aber nicht verursacht.

TOP 6: Friedhof

Sanierung der Sandstein-Außenmauer Beratung und Beschlussfassung

Eingefasst in historischen Sandsteinmauern ist der Friedhof ein Ort, an dem der Angehörigen gedacht wird, man zur Ruhe und Besinnung finde. Abgeschirmt von der Außenwelt kann man auf einer Bank in Erinnerungen schwelgen. Dieser Ort liegt der 1. Bgm`in. sehr am Herzen.

Bereits in den vergangenen Jahren mussten immer wieder Maßnahmen durchgeführt werden, die zum Erhalt und Unterhalt des baulichen Zustands des Friedhofs wichtig und notwendig waren.

So wurden das Dach der Aussegnungshalle wieder instandgesetzt, die Wegeführung neu angelegt, neue Bäume und Sträucher gepflanzt und die Mauer zur St 2315 hin abgestrahlt und neu verfugt.

Auch in diesem Jahr müssen wieder bauliche unumgängliche Erhaltungsmaßnahmen gemacht werden.

Die Sandsteinmauer am westlichen Eingang muss stabilisiert, Fugen geschlossen und die Abdeckplatten auf den Mauerkronen neu befestigt werden. Sollten diese Sicherungsmaßnahmen nicht durchgeführt werden, so ist mittelfristig von einer Einsturzgefahr auszugehen.

- Es wurden Bilder vom westlicher Eingang gezeigt

Des Weiteren sind bei beiden Sandsteinwänden, rechts und links der Aussegnungshalle, Lager- und Stoßfugen zu schließen, lockere Abdeckplatten zu befestigen und teilweise defekte und gebrochene Buntsandsteine zu ersetzen, um die langfristig den Bestand zu sichern.

- Es wurden Bilder rechts und links der Aussegnungshalle gezeigt

-9- Niederschrift der öffentlichen GR-Sitzung vom 13. April 2021

Von der Gemeindeverwaltung wurden bei drei lokalen Fachfirmen Angebote für diese sicherheitsrelevanten Arbeiten angefordert. Die Kosten werden sich nach Einschätzung eines Fachmanns auf knapp 15.000 € belaufen.

Um diese Arbeiten zeitnah auf den Weg zu bringen, entschloss man sich in der Verwaltung, den Eingang der Angebote nicht abzuwarten, sondern diesen Punkt bereits jetzt auf die Tagesordnung zu nehmen. Der Auftrag soll erteilt werden, insoweit sich die Angebotssumme innerhalb der Kostenschätzung (*bis maximal 10 % darüber*) bewegt.

GR Andreas Bieber sieht keine Gefahr im Verzug. Daher sollten erst die Angebote abgewartet werden und die Vergabe nach der Eingang erfolgen.

Beschluss	Die Gemeinde Dorfprozelten erteilt dem günstigsten Anbieter der Unterhaltsmaßnahmen an den Friedhofsmauern am westlichen Eingang und beiderseits der Aussegnungshalle den Auftrag für die Instandsetzung selbiger Sandsteinmauern.
------------------	--

Abstimmungsergebnis: 10 : 3	für die Annahme
-----------------------------	-----------------

.....
Elisabeth Steger
1. Bürgermeisterin

.....
Kerstin Firmbach
Schriftführerin